



N i e d e r s c h r i f t

über die 15. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verfassung, Geschäftsordnung, Petitionsangelegenheiten und Bürgerbeteiligung in der 20. Wahlperiode 2019/2023 am 07.09.2021

Sitzungsraum: Fischbahnhof
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:41 Uhr

Teilnehmende:

SPD-Fraktion

Herr Stadtverordneter Allers
Herr Stadtverordnetenvorsteher von Haaren (Vorsitz)
Frau Stadtverordnete Reimelt
Frau Stadtverordnete Ruser
Herr Stadtverordneter Viebrok

CDU-Fraktion

Frau Stadtverordnete Kargoscha
Herr Stadtverordneter Müller
Herr Stadtverordneter Raschen
Frau Stadtverordnete Twistern von

Fraktion DIE GRÜNEN PP

Frau Stadtverordnete Hoch
Herr Stadtverordneter Kaminiarz
Frau Stadtverordnete Niehaus

BIW-Fraktion

Herr Stadtverordneter Timke

Fraktion DIE LINKE

Herr Stadtverordneter Brand

FDP-Fraktion

Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Hilz

Einzelstadtverordnete

Frau Stadtverordnete Knorr

Schriftführung

Frau Grafelmann

Herr Littmann

Entschuldigt:

Herr Stadtverordneter Jürgewitz (AfD)

Herr Stadtverordneter Niedermeier (GRÜNE PP)

Weitere Teilnehmer:

Verwaltung:

Herr Thiele (Amt 14)

Stadtverordnetenvorsteher v o n H a a r e n eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr. Er stellt fest, dass die Sitzungsunterlagen fristgerecht zugegangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist. Er verweist auf das für die Sitzung erstellte Hygienekonzept.

Folgende Ergänzungen zur Tagesordnung liegen vor:

1	2021-09-07 Einwohnerfrage Hero Lang - Antworten auf Einwohnerfragen	Vorlage V+G/VGB 44/2021 (TOP 1.1)
1	Hygienekonzept für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung 30.09.2021	Vorlage V+G/VGB 38/2021 (TOP 4.3)
1	Änderung der Ausschussbesetzung (Rechnungsprüfungsausschuss) hier: Änderung AfD	Vorlage V+G/VGB 45/2021 (TOP 4.4)

Der Ausschuss genehmigt die geänderte Tagesordnung einstimmig.

1. Einwohnerfragestunde**1.1. 2021-09-07 Einwohnerfrage Hero Lang - Antworten auf Einwohnerfragen - Tischvorlage****V+G/VGB
44/2021**

Name, Vorname des Fragestellers:	Lang, Hero
Datum der Anfrage:	6. September 2021
Thema der Anfrage:	Antworten auf Einwohnerfragen
Angefragt:	Stadtverordnetenvorsteher von Haaren
<p>Sehr geehrter Herr von Haaren,</p> <p>meine letzten Fragen in div. Fachausschüssen habe ich bewusst an die politischen Vertreter der in der Stadtverordnetenversammlung anwesenden Parteien oder Fraktionen gestellt. Geantwortet wurde von Seiten des Magistrats.</p> <p>Frage: Ist die Stadtverfassung geändert worden, sodass die politischen Vertreter nicht mehr antworten dürfen?</p>	

Sind meine letzten Fragen zu kompliziert gestellt worden? Ein Anruf könnte helfen.

Ich bitte um Veröffentlichung meiner Fragen sowie um eine schriftliche Beantwortung!

Hiermit verbleibe ich,
mit freundlichen Grüßen
Hero Lang

Stadtverordnetenvorsteher v o n H a a r e n:

Es hat keine Änderung der Stadtverfassung gegeben. In § 43 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung ist geregelt, dass die Fragen an jedes Ausschussmitglied gerichtet werden können. Auch hieran hat sich nichts geändert.

Ich gehe davon aus, dass grundsätzlich auch eine Beantwortung durch die Person erfolgt, die gefragt wurde. Natürlich ist es u. U. erforderlich, dass sich ein Ausschussmitglied hinsichtlich der Beantwortung schriftlicher Fragen auch mit der Verwaltung in Verbindung setzt und sich von dort informieren lässt.

In der Zeit, als die Sitzungen Corona bedingt gemäß § 46 a der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung als Videokonferenz stattgefunden haben, wurden die Einwohnerfragen ausschließlich schriftlich beantwortet. Die schriftlichen Fragen wurden dann grundsätzlich von den Gefragten beantwortet und von der Verwaltung versandt.

Ich will gerne bei den zuständigen Dezernenten darum werben bzw. nochmal darauf hinweisen, wie die Einwohnerfragestunde geregelt ist.

2. Genehmigung der Niederschrift

2.1. Niederschrift über die 13. öffentliche Sitzung (Sondersitzung) in der 20. Wahlperiode am 15.06.2021

**V+G/VGB
35/2021**

Diskussionsteilnehmende: Keine

Beschluss:

Der Ausschuss genehmigt die Niederschrift in der vorgelegten Fassung.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

2.2. Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung in der 20. Wahlperiode am 29.06.2021

**V+G/VGB
40/2021**

Diskussionsteilnehmende: Keine

Beschluss:

Der Ausschuss genehmigt die Niederschrift in der vorgelegten Fassung.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

3. Sachstandsbericht

3.1. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV

V+G/VGB
41/2021

Diskussionsteilnehmende: Keine

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den 6. Sachstandsbericht zur Kenntnis.

4. Vorlagen/Vorträge

4.1. Änderung der Ausschussbesetzung (Rechnungsprüfungsausschuss) hier: Änderung FDP

V+G/VGB
34/2021

Diskussionsteilnehmende: Keine

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dass Prof. Dr. Hauke Hiltz als Nachfolger für Jens Grotelüschen Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses wird.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

4.2. Videokonferenzsystem - zum Antrag StVV - AT 15/2021 - Videokonferenzen mit leistungsstarkem Kommunikationssystem ausrüsten: Kommunikation muss bei zukünftigen Pandemie- und anderen Katastrophenfällen technisch einwandfrei gesichert sein (SPD,CDU,FDP, Beitritt: GRÜNE PP)

V+G/VGB
43/2021

Stadtverordnete H o c h:

Ich bin über die erste Seite der Anlage der Vorlage ziemlich verärgert. Der Autor dieses Papiers schreibt dort, dass Jitsi ein leistungsfähiges Videokonferenzsystem ist. Ich finde es uns gegenüber ziemlich unverschämt. Wir haben alle gesagt, was wir alle mit Jitsi erlebt haben. Und es ist nicht das erste Mal, dass dieser Autor Probleme individualisiert. Dieser Autor hat auch gesagt, dass das Problem vor dem Bildschirm sitzt. Ich empfinde es als anmaßend und werde dies so auch nicht nur zur Kenntnis nehmen. Es war nicht seine Aufgabe, eine Marketingstrategie für Jitsi herauszugeben. Dieses bitte ich zu Protokoll zu nehmen.

Weitere Wortmeldungen teilen die Aussagen von Frau Hoch bzgl. der geäußerten Kritik zu der Thematik Jitsi.

Stadtverordneter V i e b r o k teilt mit, dass sich die Koalition darauf verständigt habe, das Programm Go-ToMeeting vorzuschlagen.

Stadtverordneter V i e b r o k stellt folgenden Änderungsantrag:
Der Ausschuss für Verfassung, Geschäftsordnung, Petitionsangelegenheiten und Bürgerbeteiligung bittet den Magistrat, die Beschaffung der Software Go-ToMeeting kurzfristig in die Wege zu leiten.

Stadtverordneter K a m i n i a r z stellt den Antrag, eine Arbeitsgruppe, bestehend aus je einem Ausschussmitglied je Fraktion, zu bilden und unter Beteiligung vom Betrieb für Informationstechnologie zu erörtern, wie das Ziel, ein problemfreies Online-Treffen zu ermöglichen sei. Alternativ schlägt er das Programm WebEx vor, da dieses ein Abstimmungstool habe und einfacher zu bedienen sei.

Weitere Diskussionsteilnehmende: Raschen, Timke, Viebrok

Beschluss (Antrag Kaminiarz):

Der Ausschuss lehnt den Antrag auf Bildung einer Arbeitsgruppe bei 4 Ja-Stimmen (GRÜNE PP, Linke) ab.

Beschluss (Änderungsantrag Viebrok):

Der Ausschuss stimmt den Änderungsantrag bei 4 Nein-Stimmen (GRÜNE PP, Linke) und 1 Enthaltung (Knorr) zu.

Beschluss (Vorlage):

Der Ausschuss für Verfassung, Geschäftsordnung, Petitionsangelegenheiten und Bürgerbeteiligung bittet den Magistrat, die Beschaffung der Software Go-ToMeeting kurzfristig in die Wege zu leiten.

Der Beschluss ergeht bei 4 Nein-Stimmen (GRÜNE PP, Linke) und 1 Enthaltung (Knorr).

4.3. Hygienekonzept für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung 30.09.2021 - Tischvorlage **V+G/VGB 38/2021**

Diskussionsteilnehmende: Keine

Beschluss:

Der Ausschuss für Verfassung und Geschäftsordnung stimmt dem angefügten Hygienekonzept (Stand: 6. September 2021) für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30. September 2021 zu.

Der Ausschuss stimmt zudem zu, dass der Stadtverordnetenvorsteher vor der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30. September 2021 ggf. weitere (erforderliche) Anpassungen vornimmt, sofern es aufgrund tatsächlicher Gegebenheiten sowie anderer besonderer Erfordernisse notwendig ist.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

4.4. Änderung der Ausschussbesetzung (Rechnungsprüfungsausschuss) hier: Änderung AfD - Tischvorlage **V+G/VGB 45/2021**

Diskussionsteilnehmende: Keine

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dass Thomas Jürgewitz Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses wird.

Außerdem stimmt der Ausschuss zu, dass Thomas Jürgewitz fortan in der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Rechnungsprüfungsordnung mitarbeiten wird.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

5. Anträge

5.1. Von der Stadtverordnetenversammlung am 15.07.2021 überwiesener Antrag: AT 19/2021 "Mehr Macht den Bürger*innen: Verbesserung der Bürgerbeteiligung durch Absenkung Beteiligungs- und Entscheidungsquoten" (GRÜNE PP) **V+G/VGB 36/2021**

Stadtverordneter V i e b r o k stellt folgenden Änderungsantrag:
Der Ausschuss bittet um Wiedervorlage im Rahmen weiterer anstehender Verfassungsveränderungen, spätestens jedoch Anfang 2022.

Keine weiteren Wortmeldungen

Beschluss (Änderungsantrag Viebrok):

Der Ausschuss stimmt den Änderungsantrag zu.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

Beschluss:

Der Ausschuss bittet um Wiedervorlage im Rahmen weiterer anstehender Verfassungsveränderungen, spätestens jedoch Anfang 2022.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

6. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

7. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

8. Verschiedenes

8.1. Sachstand Live-Übertragung der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteher v o n H a a r e n berichtet dem Ausschuss, dass am 08.06.2021 ein Auftakttreffen mit der Leiterin der Landesmedienanstalt, Radio Weser TV, dem Betrieb für Informationstechnologie, Büro der Stadtverordnetenversammlung und der Magistratskanzlei stattgefunden habe.

Die Thematik Live-Übertragung der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung wurde bereits rechtlich bewertet. Eine Änderung der Verfassung für die Stadt Bremerhaven, der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven sowie eine erneute Änderung des Landesmediengesetz-

tes seien noch vorzunehmen. Er werde das Erforderliche in die Wege leiten.

Keine weiteren Wortmeldungen

8.2. Klage der BIW-Fraktion gegen den Personal- und Organisationsausschuss

Auf die Frage des Stadtverordneten Kaminiarz, wer das Verfahren auf der Beklagten Seite führt und wie der aktuelle Sachstand in dem Verfahren sei, führt Stadtverordnetenvorsteher von Haaren aus, dass der Oberbürgermeister Grantz in dieser Angelegenheit der Ansprechpartner sei.

Keine weiteren Wortmeldungen

Stadtverordnetenvorsteher von Haaren schließt die Sitzung um 16:41 Uhr.

Vorsitzender

Schriftführung

T. von Haaren
Stadtverordnetenvorsteher

Grafelmann